

Lektion 31

1. In welches Land führte Gott die Israeliten, nachdem Er sie aus Ägypten herausgeführt hatte?
 - Zurück in das Land Kanaan.
2. Wie führte Gott die Israeliten am Tage?
 - Durch eine Wolke.
3. Wie führte Gott die Israeliten bei Nacht?
 - Durch eine Feuersäule.
4. Warum führte Gott die Israeliten an das Ufer des Roten Meeres?
 - Gott wollte sowohl den Ägyptern als auch den Israeliten zeigen, dass Er alleine Gott ist.
5. Was taten die Israeliten, als sie den Pharao und seine Armee kommen sahen, um sie wieder einzufangen?
 - Die Israeliten beschuldigten Mose und wünschten sich, sie wären in Ägypten geblieben.
6. Konnten sich die Israeliten selbst retten?
 - Nein.
7. Warum konnten sich die Israeliten nicht selbst retten?
 - Das Rote Meer lag vor ihnen, die Berge lagen zu ihren beiden Seiten und der Pharao und seine Armee waren hinter ihnen.
8. Wer war der Einzige, der die Israeliten retten konnte?
 - Gott.
9. Warum war es nicht schwer für Gott, das Rote Meer zurückweichen zu lassen?
 - Weil Gott das Rote Meer erschaffen hat.
 - Weil Gott der Herr über alle Meere ist.
 - Weil Gott allmächtig ist und alles tun kann.

10. Was tat Gott, um die Israeliten vor dem Pharao und seiner Armee zu beschützen, die kamen, um die Israeliten wieder einzufangen?
- Gott stellte eine Wolke zwischen die Israeliten und den Pharao mit seiner Armee.
 - Die Wolke leuchtete hell für die Israeliten und verdunkelte die Umgebung für den Pharao und seine Armee.
11. Was tat Gott, nachdem der Pharao und seine Armee den Israeliten in das Rote Meer hineingefolgt waren?
- Gott ertränkte den Pharao und dessen Armee in dem Roten Meer.
12. Warum beschützte Gott die Israeliten?
- Weil Gott versprochen hatte, den Retter durch Abraham und die Israeliten zu senden.
 - Weil Gott ebenfalls Seine Bibel durch Abraham und die Israeliten senden wollte.

Wohin führte Gott die Israeliten, nachdem Er den Pharao und dessen Armee in dem Roten Meer vernichtete?

- In die Wüste.

Was ist eine Wüste?

- Die Wüste ist eine Gegend, in der es nur Sand gibt.
- Es gibt kaum Erde in der Wüste.
- Es gibt kaum Gras in der Wüste.
- Es gibt kaum Bäume in der Wüste.
- Es gibt nur Sand in der Wüste.

Was taten die Israeliten, während Gott sie durch die Wüste führte?

Lesen wir 2. Mose 16: 1-3

¹ *Von Elim zogen sie aus und die ganze Gemeinde der Israeliten kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und Sinai liegt, am fünfzehnten Tage des zweiten Monats, nachdem sie von Ägypten ausgezogen waren.*

² *Und es murrte die ganze Gemeinde der Israeliten wider Mose und Aaron in der Wüste.*

³ *Und sie sprachen: Wollte Gott, wir wären in Ägypten gestorben durch des HERRN Hand, als wir bei den Fleischtöpfen saßen und hatten Brot die Fülle zu essen. Denn ihr habt uns dazu herausgeführt in diese Wüste, dass ihr diese ganze Gemeinde an Hunger sterben lasst.*

- Die Israeliten kritisierten Mose und Aaron.

Warum kritisierten die Israeliten Mose und Aaron?

- Weil sie keine Nahrung hatten.

Warum hatten die Israeliten keine Nahrung?

- Weil es in der Wüste keine Nahrung gab.
- Es gab nur Sand in der Wüste.

Konnte Mose Nahrung für die Israeliten in der Wüste finden?

- Nein.

Warum konnte Mose keine Nahrung für die Israeliten in der Wüste finden?

- Weil es keine Nahrung gab in der Wüste.

Konnten die Israeliten Nahrung für sich selbst in der Wüste finden?

- Nein.

Warum konnten die Israeliten keine Nahrung für sich selbst in der Wüste finden?

- Weil es keine Nahrung gab in der Wüste.

Wer war der Einzige, der den Israeliten Nahrung in der Wüste geben konnte?

- Gott.

Glaubten die Israeliten, dass Gott ihnen Nahrung in der Wüste geben werde?

- Nein.

Was taten die Israeliten anstatt zu glauben, dass Gott ihnen Nahrung in der Wüste geben werde?

- Sie kritisierten Mose und Aaron.

Hörte Gott die Israeliten, wie sie Mose und Aaron kritisierten?

- Ja.

Was sagte Gott zu Mose?

Lesen wir 2. Mose 16: 11-12

¹¹ *Und der HERR sprach zu Mose:*

¹² *Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sage ihnen: Gegen Abend sollt ihr Fleisch zu essen haben und am Morgen von Brot satt werden und sollt innewerden, dass ich, der HERR, euer Gott bin.*

- Gott sagte Mose, dass Er den Israeliten Nahrung geben werde.
- Obwohl die Israeliten Gott nicht glaubten, sagte Gott, dass Er ihnen Nahrung geben werde.

Gott half den Israeliten, obwohl sie nicht an Ihn glaubten.

Warum hilft Gott Menschen, obwohl sie nicht an Ihn glauben?

- Weil Gott alle Menschen erschaffen hat.
- Weil Gott alle Menschen liebt.
- Weil Gott alle Menschen erretten will.
- Weil Gott will, dass alle Menschen an Ihn glauben.

Wird uns Gott erretten, wenn wir nicht an Ihn glauben?

- Nein.

Ließ Gott die Israeliten vor Hunger sterben?

Gab Gott den Israeliten Nahrung?

Lesen wir 2. Mose 16: 13a

¹³ *Und am Abend kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager.*

Was für ein Fleisch gab Gott den Israeliten an jenem Abend?

- Wachteln.

Es waren so viele Wachteln, dass sie das Lager der Israeliten bedeckten.

Am nächsten Morgen gab Gott den Israeliten mehr Nahrung.

Lesen wir 2. Mose 16: 13b-15 und 31

¹³ *Und am Morgen lag Tau rings um das Lager.*

¹⁴ *Und als der Tau weg war, siehe, da lag's in der Wüste rund und klein wie Reif auf der Erde.*

¹⁵ *Und als es die Israeliten sahen, sprachen sie untereinander: Man hu? Denn sie wussten nicht, was es war. Mose aber sprach zu ihnen: Es ist das Brot, das euch der HERR zu essen gegeben hat.*

³¹ *Und das Haus Israel nannte es Manna. Und es war wie weißer Koriandersamen und hatte einen Geschmack wie Semmel mit Honig.*

Was für eine Nahrung gab Gott den Israeliten am nächsten Morgen?

- Gott gab den Israeliten Brot.

Das Brot war im ganzen Lager verstreut.

Wie nannten die Israeliten das Brot, das Gott vom Himmel gesandt hatte?

- Manna.

Jeden Morgen sandte Gott Brot als Tau vom Himmel, um die Israeliten zu ernähren.

Das Manna vom Himmel, das Gott den Israeliten jeden Morgen gab, war ein Zeichen der Gnade Gottes.

Obwohl Adam und Eva Gott ungehorsam waren, versprach Gott in Seiner Gnade, den Retter zu senden, um uns zu erretten.

Obwohl Noah und seine Familie Sünder waren, beschützte sie Gott in Seiner Gnade vor der Flut.

Obwohl die Israeliten nicht an Gott glaubten, errettete sie Gott in Seiner Gnade aus der Sklaverei in Ägypten.

Obwohl die Israeliten nicht glaubten, dass Gott sie erretten kann, ließ Gott in Seiner Gnade das Rote Meer zurückweichen, damit sie dem Pharao und dessen Armee entkommen.

All diese sind Zeichen der Gnade Gottes.

All die Jahre, in denen die Israeliten in der Wüste waren, gab Gott ihnen jeden Tag Manna.

Lesen wir 2. Mose 16: 35

³⁵ *Und die Israeliten aßen Manna vierzig Jahre lang, bis sie in bewohntes Land kamen; bis an die Grenze des Landes Kanaan aßen sie Manna.*

Gott vergaß nicht einen Tag, den Israeliten Manna zu geben.
Gott hält immer Seine Versprechen.

Obwohl Gott den Israeliten Wachteln und Manna gegeben hatte, beschwerten sich die Israeliten erneut.

Lesen wir 2. Mose 17: 1-4

- ¹ *Und die ganze Gemeinde der Israeliten zog aus der Wüste Sin weiter ihre Tagereisen, wie ihnen der HERR befahl, und sie lagerten sich in Refidim. Da hatte das Volk kein Wasser zu trinken.*
- ² *Und sie haderten mit Mose und sprachen: Gib uns Wasser, dass wir trinken. Mose sprach zu ihnen: Was hadert ihr mit mir? Warum versucht ihr den HERRN?*
- ³ *Als aber dort das Volk nach Wasser dürstete, murrten sie wider Mose und sprachen: Warum hast du uns aus Ägypten ziehen lassen, dass du uns, unsere Kinder und unser Vieh vor Durst sterben lässt?*
- ⁴ *Mose schrie zum HERRN und sprach: Was soll ich mit dem Volk tun? Es fehlt nicht viel, so werden sie mich noch steinigen.*

Warum beschwerten sich die Israeliten?

- Weil sie kein Wasser hatten.

Warum hatten die Israeliten kein Wasser?

- Weil sie in der Wüste waren.
- Weil es kaum Wasser gibt in der Wüste.

Konnte Mose in der Wüste Wasser für die Israeliten finden?

- Nein.

Warum konnte Mose in der Wüste kein Wasser für die Israeliten finden?

- Weil es in der Wüste kaum Wasser gibt.

Konnten die Israeliten in der Wüste Wasser für sich selbst finden?

- Nein.

Warum konnten die Israeliten in der Wüste kein Wasser für sich selbst finden?

- Weil es in der Wüste kaum Wasser gibt.

Wer ist der Einzige, der den Israeliten in der Wüste Wasser geben konnte?

- Gott.

Glaubten die Israeliten Gott, dass Er ihnen in der Wüste Wasser geben werde?

- Nein.

Was taten die Israeliten anstatt Gott zu glauben, dass Er ihnen in der Wüste Wasser geben werde?

- Sie kritisierten Mose und Aaron.

Hörte Gott die Israeliten, wie sie Mose und Aaron kritisierten?

- Ja.

Ließ Gott die Israeliten vor Durst sterben?

Was sagte Gott zu Mose?

Lesen wir 2. Mose 17: 5-6a

⁵ *Der HERR sprach zu ihm: Tritt hin vor das Volk und nimm einige von den Ältesten Israels mit dir und nimm deinen Stab in deine Hand, mit dem du den Nil schlugst, und geh hin.*

⁶ *Siehe, ich will dort vor dir stehen auf dem Fels am Horeb. Da sollst du an den Fels schlagen, so wird Wasser herauslaufen, dass das Volk trinke.*

Was sagte Gott, solle Mose tun, um zu Wasser zu kommen?

- Gott befahl Mose, mit seinem Stab gegen einen Felsen zu schlagen.

Wenn Mose Gott gehorsam sein würde, würde Gott den Israeliten Wasser aus dem Felsen geben.

Alleine wer konnte den Israeliten Wasser aus einem Felsen geben?

- Gott.

Gehorchte Mose Gott?

Lesen wir 2. Mose 17: 6b

⁶Und Mose tat so vor den Augen der Ältesten von Israel.

- Mose gehorchte Gott.

Mose schlug mit seinem Stab an den Fels, so wie Gott es ihm gesagt hatte.

Weil Mose Gott gehorchte, gab Gott den Israeliten Wasser.

Wenn wir Gott gehorchen, wird uns Gott erretten.

Wenn wir Gott nicht gehorchen, wird uns Gott nicht erretten.

Wir müssen Gott auf Gottes Weise gehorchen.

Wir können Gott nicht gehorchen, indem wir unseren eigenen Weg gehen.

Wenn wir unseren eigenen Weg gehen, wird uns Gott nicht erretten.

Gott wird uns nur dann erretten, wenn wir Gottes Weg gehen.

Alleine wer kann uns von der Macht der Sünde erretten?

- Nur Gott.

Alleine wer kann uns von der Macht des Todes erretten?

- Nur Gott.

Alleine wer kann uns von der Macht Satans erretten?

- Nur Gott.

Errettete Gott die Israeliten auf dem Weg, für den sie sich entschieden?

- Nein.

Wie errettete Gott die Israeliten?

- Auf dem Weg, für den Gott sich entschied.

Wie errettet Gott alle Menschen?

- Auf dem Weg, für den Gott sich entscheidet.